



AKTIONSSREIHE 2018: BANGLADESCH

Veranstaltungen der
Weltläden & Fair-Handels-Gruppen
des Fairen Handels am Niederrhein
und im Münsterland

AKTIONSSREIHE 2018: BANGLADESCH

Die Idee: Es geht um eine gemeinsame Aktionsreihe möglichst vieler Weltläden und Fair-Handels-Gruppen am Niederrhein und im Münsterland zum Thema Bangladesch. Die Aktionsreihe hat das Ziel, eine größere Öffentlichkeit und neue Zielgruppen durch eine gebündelte Presseberichterstattung und gemeinsame Medien zu erreichen. Gleichzeitig sollen Weltläden und Fair-Handels-Gruppen als Ort und/oder Veranstalter von Bildungs-, Kampagnen- und Verkaufsveranstaltungen gestärkt werden.

Das Thema: Es wird im kommenden Jahr wieder einen Länderschwerpunkt geben, und zwar Bangladesch. Wir haben auf den Stammtischen lange diskutiert und sind zu dem Schluss gekommen, dass das Land auf vielen Ebenen einen guten Zugang bietet, um auf die Probleme des konventionellen Handels, aber auch die zunehmenden Flucht- und Klimaprobleme in der Region hinzuweisen. Eine etwas detaillierte Einführung in das Thema findet Ihr auf Seite 2.

ABLAUF

Termine: Los geht es wieder am Weltladentag, dem 12. Mai 2018. Enden soll die Aktionsreihe am 30. Juni.

Fristen: Alle Gruppen, die sich an der Aktionsreihe beteiligen, teilen uns bis zum 15. April mit, welche Bildungsveranstaltungen sie realisieren. Bitte beschreibt dazu kurz die Veranstaltung und nennt Dinge wie den Ort, ggf. Referenten, ggf. Kosten oder alles andere was für die Teilnehmer Eurer Veranstaltung wichtig ist.

MATERIALIEN

Medien für Eure Veranstaltung: Wir erstellen Medien wie Flyer und verschiedene Poster, die Eure Veranstaltungen bewerben und von Euch frei genutzt werden können. In dem zentralen Aktionsflyer werden alle Bildungsveranstaltungen detailliert aufgeführt. Zudem stellen wir Euch einen Vorschlag für eine Schaufensterdeko und eine Muster-Pressemitteilung zur Verfügung.

Aktions-Paket aus Bangladesch: Ein Aktionspaket mit fair gehandelten Waren auf Kommission wird es voraussichtlich auch wieder geben. Darin findet Ihr verschiedene Artikel aus Bangladesch, die auf Euren Veranstaltungen mit beworben werden können, oder im Laden auf die Aktionsreihe aufmerksam machen.

UNSERE UNTERSTÜTZUNG

Wir bieten: Wir Ihr seht, gibt es in diesem Jahr keinen ausführlichen Aktionsleitfaden mit Ansprechpartnern, Filmen und Ausflugszielen. Stattdessen möchten wir Euch anbieten, individuell mit Euch das passende Veranstaltungsformat zu suchen! Nehmt Kontakt zu uns auf und wir finden gemeinsam die passende Aktion für Eure Gruppe. **Ob Kochabend, Lesung, Workshop, Vortrag oder Filmabend - wir unterstützen Euch mit Ideen, suchen die richtigen Ansprechpartner und beraten Euch bei der Frage nach Finanzierungsmöglichkeiten.** Bitte meldet Euch so früh wie möglich bei uns, damit etwas Zeit bleibt alle Ideen auszuarbeiten.

Ansprechpartner: Für den Niederrhein: Judith Kligen,
beratung@fair-rhein.de, ☎ 0163/ 73 63 69 3

Für das Münsterland: Georg Knipping,
beratung@fair-handel.de, ☎ 0251/ 65 07 8



AKTIONSSREIHE 2018: BANGLADESCH

DAS THEMA IM DETAIL

Bangladesch: Das Land hat viel zu bieten. Wenn wir der Medienberichterstattung folgen, vor allem Katastrophen. Der Einsturz einer Nähfabrik, Überschwemmungen und Auseinandersetzungen rund um die Rohingya. Über 165 Millionen Menschen wohnen in dem Land, das angesichts des steigenden Meeresspiegels in seiner Existenz bedroht ist.

Diese Menschen interessieren uns im Fairen Handel: Seit den 70er Jahren arbeiten z.B. GEPA und EL PUENTE mit **Handelspartnern aus Bangladesch** zusammen. Jute Works oder Dhaka Handicrafts sind wichtige Partner, deren Produkte – Jutetaschen und Körbe – in fast jedem Weltladen zu finden sind. Hilfe zur Selbsthilfe ist hier seit jeher der Antrieb, der uns mit den Menschen in Bangladesch verbindet. Aber wie arbeiten diese Organisationen vor Ort genau? Und welchen Einfluss hat Fairer Handel auf die Lebenswirklichkeit der Produzenten? Hier haben wir die Möglichkeit, auf positive Entwicklungen aufmerksam zu machen und die Leistungen des Fairen Handels transparent zu machen.

Bangladesch gilt aufgrund seiner geographischen Lage als besonders vom **Klimawandel** bedrohtes Land. Organisationen wie [German Watch](#) berichten schon seit Jahrzehnten über den absehbaren Untergang ganzer Landstriche, denn der Großteil des Landes liegt nur wenig höher als der Meeresspiegel. Während die Niederlande z.B. aber ausreichend finanzielle Ressourcen besitzen, um sich adäquat zu schützen, sind ärmere Länder wie Bangladesch nahezu schutzlos den Folgen des Klimawandels ausgesetzt. Dass unser Lebensstil für den Klimawandel verantwortlich ist, hat sich bei den meisten Menschen inzwischen herumgesprochen. Dass aber auch der Braunkohleabbau unmittelbar Bangladesch in seiner Existenz bedroht, scheint dagegen nur langsam ins öffentliche Bewusstsein vorzudringen. Die Themen von Klima- und Umweltschützern lassen sich dabei gut mit den Anliegen der Fair-Handels-Bewegung verknüpfen.

Mediale Aufmerksamkeit erreicht Bangladesch hierzulande aber weniger wegen der Auswirkungen des Klimawandels, als wegen dem, was in unseren Kleiderschränken hängt – **Textilien** aus Bangladesch. Die im Schnitt 60 neuen Kleidungsstücke pro Person und Jahr bei uns stammen dabei aus den bis zu 14 Kollektionen der großen Textiler pro Jahr. Die sozialen und ökologischen Folgen sind offenkundig: Sechs Tage Wochen mit 13 Arbeitsstunden täglich sind keine Seltenheit und lassen nur eine Schlussfolgerung zu – wir müssen ‚from fast fashion to fair fashion‘. Ein Thema, das längst in unseren Köpfen verankert ist, aber uns emotional und in unserem Einkaufsverhalten noch sehr wenig erreicht. Die [Christliche Initiative Romero](#) ist hier mit der [Kampagne für saubere Kleidung](#) ein guter erster Ansprechpartner für Weltläden und Gruppen, die zu diesem Thema arbeiten möchten.

Seit den gewaltsamen Auseinandersetzungen in Myanmar sind geschätzte 655.000 Rohingya nach Bangladesch geflohen, weitere 300.000 waren bereits bei früheren Ausschreitungen über die Grenze geflüchtet. Vor Ort werden sie für Gewalt und Drogenschmuggel verantwortlich gemacht, unterliegen starken staatlich Repressionen und sollen nun auch zwangsweise umgesiedelt werden. [Amnesty International](#) berichtet immer wieder über neue Menschenrechtsverletzungen und wäre ein guter Ansprechpartner für alle Gruppen, die sich mit der **Verfolgung von Geflüchteten** beschäftigen wollen.

Lesetipps:

- Die Journalistin Kathrin Hartmann hat in ihren Büchern „Aus kontrolliertem Raubbau“ und „Wir müssen leider draußen bleiben“ umfangreiche und lesenswerte Recherchen zu Bangladesch veröffentlicht.
- Imke Müller-Hellmann nimmt ihre Lieblingskleidungsstücke und fährt los: Bangladesch, Vietnam, Portugal, Schwäbische Alb, Thüringen, China ...Das Buch „Leute machen Kleider“ ist eine Reise durch die globale Textilproduktion, aber genauso mit vielen persönlichen Begegnungen.

Nehmt Kontakt zu uns auf und wir finden gemeinsam die passende Aktion für Eure Gruppe!

Ansprechpartner: Für den Niederrhein: Judith Klingen,
beratung@fair-rhein.de, ☎ 0163/ 73 63 69 3

Für das Münsterland: Georg Knipping,
beratung@fair-handel.de, ☎ 0251/ 65 07 8